

60

M

2022/23

HALBJAHRESBERICHT zum 31. März 2023

Wesentliche Ereignisse · Konzernzwischenlagebericht · Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung · Konzern-Gesamtergebnisrechnung · Darstellung der Konzern-Vermögenslage (Bilanz) · Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung · Konzern-Kapitalflussrechnung · Ausgewählte erläuternde Konzern-Anhangsangaben · Kontakt · Finanzkalender

B·R·A·I·N

ÜBER BRAIN

Die BRAIN Biotech AG ist ein führender europäischer Anbieter von biobasierten Produkten und Lösungen wie Enzymen und Proteinen, mikrobiellen Produktionsstämmen, Naturstoffen sowie biotechnologischen Lösungen für nachhaltigere industrielle Prozesse. Das Unternehmen konzentriert sich auf die Bereiche Ernährung, Gesundheit und Umwelt.

Die BRAIN Biotech AG ist die Muttergesellschaft der international tätigen BRAIN Biotech Gruppe. Der Konzern gliedert seine Geschäftstätigkeit in drei operative Segmente und eine Holding: Das Segment BioProducts umfasst das Produktgeschäft mit spezialisierten Enzymen sowie sonstigen Proteinen, für deren Herstellung der Konzern Fermentationsanlagen in Großbritannien sowie Produktionsanlagen in Kontinentaleuropa und in den USA betreibt. Im Segment BioScience werden forschungsintensive kundenspezifische Lösungen auf Basis von Enzymtechnologie, Stammentwicklung, Bioprozessentwicklung und Naturstoffscreening angeboten. Im Segment BioInkubator führt das Unternehmen eigene oder mit Partnern initiierte F&E-Projekte mit hohem Wertschöpfungspotenzial durch. Ein besonders vielversprechendes Inkubator-Projekt betrifft den Aufbau einer eigenen CRISPR-basierten Geneditierungs-Technologieplattform, die derzeit von der Tochtergesellschaft Akribion Genomics (in Gründungsplanung) auf- und ausgebaut wird.

Durch eigene F&E-Aktivitäten erweitert die Unternehmensgruppe kontinuierlich ihr Produktportfolio im Bereich der Spezialenzyme und Small Molecules. Letztere sind Ausgangspunkt für Screenings, z. B. nach neuartigen Wirkstoffkandidaten für pharmazeutische Anwendungen.

Die BRAIN Biotech AG ist seit dem 9. Februar 2016 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet (Börsenkürzel: BNN; Wertpapierkennnummer: ISIN DE0005203947/WKN 520394). Das Unternehmen beschäftigt rund 330 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2021/22 einen Umsatz von 49,5 Mio. €.

INHALTSVERZEICHNIS

04–05 **Wesentliche Ereignisse**

1. Januar 2023 bis 31. März 2023

06–09 **Konzernzwischenlagebericht**

1. Oktober 2022 bis 31. März 2023

10 **Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung [ungeprüft]**

1. Oktober 2022 bis 31. März 2023
und 1. Januar 2023 bis 31. März 2023

11 **Konzern-Gesamtergebnisrechnung [ungeprüft]**

1. Oktober 2022 bis 31. März 2023
und 1. Januar 2023 bis 31. März 2023

12 **Darstellung der Konzern-Vermögenslage (Bilanz) [ungeprüft]**

31. März 2023

13 **Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung [ungeprüft]**

1. Oktober 2022 bis 31. März 2023

14 **Konzern-Kapitalflussrechnung [ungeprüft]**

1. Oktober 2022 bis 31. März 2023

15–17 **Ausgewählte erläuternde Konzern-Anhangsangaben**

1. Oktober 2022 bis 31. März 2023

18 **Kontakt, Finanzkalender, Hinweise**

WESENTLICHE EREIGNISSE

01. Januar 2023 – 31. März 2023

Der Geschäftsbereich Akribion Genomics der BRAIN Biotech Gruppe wird die Entwicklung therapeutischer Anwendungen innerhalb seiner CRISPR-Technologieplattform priorisieren

Die Entwicklung der unter dem Markennamen Akribion Genomics gebündelten Genom-Editing-Aktivitäten soll vorrangig auf therapeutische Anwendungen, einschließlich Anwendungen in der Onkologie, ausgerichtet werden. Die Wirkungsweise der für diesen Zweck ausgewählten Nukleasen ermöglicht sowohl die gezielte Anreicherung von Zellen als auch deren Abreicherung durch selektive Zerstörung. Aufgrund der neuartigen Wirkungsweise ist die Nuklease G-dase E™ (früher als „BEC“ bezeichnet) auch für therapeutische Anwendungen, z. B. im Bereich der Onkologie, prädestiniert.

Strukturproteine für die Entwicklung nachhaltiger Materialien: BRAIN Biotech und AMSilk kooperieren bei der Entwicklung leistungsfähiger biobasierter Proteinfasern

Im Rahmen einer strategischen Kooperation bringen die BRAIN Biotech AG und die AmSilk GmbH ihre Expertise ein, um die Entwicklung leistungsfähiger Fasern für den Performance-Material-Markt voranzutreiben. Durch Biofabrikation hergestellte Produkte bergen ein enormes Potenzial als nachhaltige Materiallösung für die Zukunft. Neue Entwicklungen, wie aktuell jene von BRAIN Biotech und AMSilk, können künftig den Performance-Material-Markt revolutionieren, der aktuell zu einem Großteil von erdölbasierten Textilfasern aus Polyethylen oder Polyamid dominiert wird – mit den bekannten, negativen Auswirkungen auf die Umwelt. Denn neben der nicht nachhaltigen Entsorgung von Altkleidern in Mülldeponien gilt die Freisetzung von Kunststoffen aus Textilfasern als eine der Hauptquellen von Mikroplastik.

BRAIN Biotech AG kündigt Vertrag für natürliche Süßstoffalternative mit Roquette Frères

Die BRAIN Biotech AG hat den Vertrag mit Roquette Frères über die gemeinsame Entwicklung einer natürlichen Süßstoffalternative beendet. BRAIN ist von der Realisierbarkeit und Wirtschaftlichkeit einer natürlichen Süßstoffalternative auf der Basis des Moleküls Brazzein überzeugt. BRAIN ist im Besitz der unternehmenseigenen Produktionstechnologie für das Molekül und wird sich um neue Partnerschaften für dieses Programm bemühen.

BRAIN Biotech und TransCode Therapeutics bündeln ihre Kräfte zur Entwicklung einer CRISPR-basierten Technologieplattform für die Krebsbehandlung

BRAIN Biotech AG hat die Unterzeichnung einer gemeinsamen Entwicklungsvereinbarung (Joint Development Agreement, JDA) mit TransCode Therapeutics, Inc. (Nasdaq: RNAZ) bekannt gegeben, dem RNA-Onkologie-Unternehmen, das sich für eine effektivere Behandlung von Krebs mittels RNA-Therapeutika einsetzt. Ziel des JDA ist die gemeinsame Entwicklung einer Plattformtechnologie, die eine Klasse-2-CRISPR-Nuklease mit TransCodes TTX-Nukleinsäure-Transportplattform zur Behandlung von Krebs kombiniert. Bei der Klasse-2-CRISPR-Nuklease handelt es sich um die zellabtötende G-dase E, die vom Geschäftsbereich Akribion Genomics der BRAIN Biotech AG entwickelt wurde.

Die proprietäre TTX-Plattform von TransCode ermöglicht die systemische Verabreichung von zielgerichteten Therapeutika auf Nukleinsäurebasis zur Bekämpfung von Tumoren und Metastasen. Die proprietäre Nuklease der in Gründungsplanung befindlichen Akribion Genomics ist darauf spezialisiert, selektiv genomische Merkmale in Zielzellen aufzuspüren, basierend auf der Existenz spezifischer RNA-Biomarker. Die Kombination dieser Technologien könnte das Potenzial von CRISPR-artigen Zell-Targeting-Ansätzen zur Behandlung von Krebserkrankungen erschließen.

KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

01. Oktober 2022 – 31. März 2023

I. GRUNDLAGEN UND RAHMENBEDINGUNGEN DES KONZERNS

Die Erläuterungen zu den Grundlagen und Rahmenbedingungen des Konzerns innerhalb des Konzernabschlusses zum 30. September 2022 gelten unverändert.

II. WIRTSCHAFTSBERICHT

1. Ertragslage

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022/2023 erzielte die BRAIN Biotech Gruppe einen Umsatz in Höhe von 27,2 Mio. € gegenüber 23,3 Mio. € in der Vorjahresperiode, was einen Anstieg von 16,8% darstellt. Organisch, also ohne Berücksichtigung der Breatec in den ersten vier Monaten des Geschäftsjahres und der L.A. Schmitt GmbH im Vorjahr, erhöhten sich die Umsätze um 8,2%. Die Umsatzerlöse im zweiten Quartal 2022/23 betrugen 13,5 Mio. €. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem zweiten Quartal im Vorjahr um 3,0%. Die sonstigen Erträge gingen um 0,1 Mio. € auf 0,4 Mio. € zurück. Insgesamt erhöhte sich die Gesamtleistung (Umsatzerlöse, Forschungs- und Entwicklungsförderungen, Bestandsveränderungen und Sonstige Erträge) in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres gegenüber der Vorjahresperiode um 3,9 Mio. € (16,0%) von 24,2 Mio. € auf 28,1 Mio. €.

Die BRAIN Biotech AG hatte im Rahmen des Kapitalmarkttags am 27. Februar 2023 angekündigt, die bisherige Berichterstattung mit Veröffentlichung der Halbjahreszahlen auf drei Segmente plus Holding umzustellen. Dies entspricht der bereits umgesetzten operativen Führung des Konzerns und erhöht die Transparenz für den Kapitalmarkt weiter. In der Segmentierung haben sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 30. September 2022 folgende Veränderungen ergeben. Das Segment „**BioIndustrial**“ blieb in seiner Zusammensetzung, mit Ausnahme des Verkaufs der L.A. Schmitt GmbH zum 30. September 2022, unverändert bestehen und wurde in „**BioProducts**“ umbenannt. Aus dem Segment „**BioScience**“ wurden der Geschäftsbereich „**BioIncubator**“ und die „**BRAIN Biotech Holding**“ herausgelöst. Das Segment BioScience beinhaltet fortan die Tätigkeiten von BRAIN Biotech Zwingenberg sowie von AnalytiCon Discovery. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Der Umsatz des Segments „**BioProducts**“ ist im Berichtszeitraum mit 19,0% von 17,5 Mio. € auf 20,9 Mio. € gestiegen. Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres betrug der Umsatz 10,2 Mio. €. Dies entspricht einer leichten Steigerung gegenüber dem Vorjahresquartal um 0,1 Mio. € bzw. 1,0%. Das bereinigte EBITDA hat sich in den ersten sechs Monaten von 2,6 Mio. € auf 2,2 Mio. € verringert. Die schwächere operative Dynamik im

zweiten Quartal ist im Wesentlichen auf Produktionsunterbrechungen und operative Vorlaufkosten im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des zweiten Großfermenters bei Biocatalysts Ltd. zurückzuführen. Zusätzlich können inflationär getriebene Lohn- und Vorproduktkosten teilweise nur mit einer gewissen Zeitverzögerung an Endkunden weitergereicht werden.

Der Umsatz im Segment **„BioScience“** lag im Berichtszeitraum bei 6,1 Mio. € und damit 0,4 Mio. € bzw. 6,5 % über der Vorjahresperiode. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf ein größeres Umsatzvolumen mit bestehenden Kunden in Tailor-Made-Solutions-Projekten zurückzuführen. Das bereinigte EBITDA verschlechterte sich von 0,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf –0,0 Mio. €. Maßgebliche Treiber hierfür sind steigende Investitionen in Personal und gestiegene sonstige Aufwendungen, wie z. B. ein erhöhter Marketing- und Vertriebsaufwand.

Das Segment **„BioIncubator“** erzielte im Berichtszeitraum einen Umsatz in Höhe von 0,2 Mio. €. Die Erträge aus Forschungs- und Entwicklungsförderung, erzielt durch die Forschungsförderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, lag mit 0,2 Mio. € leicht über dem Vorjahreswert von 0,1 Mio. €. Das bereinigte EBITDA war im Wesentlichen geprägt durch Investitionen im Bereich Genom-Editing unter dem Markennamen Akribion Genomics und betrug in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres –1,5 Mio. €. Damit lag es unter dem bereinigten EBITDA des Vorjahres in Höhe von –1,2 Mio. €.

Die **BRAIN Biotech Holding** beinhaltet im Wesentlichen Personalaufwendungen und sonstige Aufwendungen für Konzernadministration, Weiterentwicklung der BRAIN Biotech Gruppe, Börsennotierung und M&A - Aktivitäten. Das bereinigte EBITDA des Segments betrug –1,6 Mio. € und liegt damit konstant auf dem Vorjahresniveau.

Das bereinigte Konzern-EBITDA verschlechterte sich um 1,1 Mio. € von 0,2 Mio. € im Vorjahr auf –0,9 Mio. € in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022/23. Hier spiegelt sich das schwächere bereinigte EBITDA des zweiten Quartals von –0,5 Mio. € gegenüber 0,5 Mio. € im Vorjahresquartal wider. Ursächlich waren im Wesentlichen, wie oben beschrieben, Vorlaufkosten für die Produktionserweiterung in der Fermentation und Investitionen in Personal sowie darüber hinaus Investitionen in das Segment BioIncubator.

Das Netto-Finanzergebnis betrug –1,1 Mio. € nach –0,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die von –0,3 Mio. € auf –0,6 Mio. € gestiegenen Finanzaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Zinsaufwand und Folgebewertung finanzieller Verpflichtungen aus Put-/Call-Optionsverbindlichkeiten für den Erwerb von Minderheitsanteilen an der Biocatalysts Ltd. Folglich verschlechterte sich das Konzernergebnis vor Steuern von –3,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf –4,6 Mio. € in der aktuellen Periode.

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis pro Aktie in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres betrug –0,22 € nach –0,18 € im Vorjahreszeitraum.

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung des unbereinigten EBITDA zum bereinigten EBITDA.

In Tsd. €	6M 2022/23	6M 2021/22
EBITDA	-1.349	-725
Anteilsbasierte Vergütungen	-434	-528
Akquisitions- und Integrationskosten bei der Erweiterung der BRAIN Biotech Group	0	-417
Bereinigtes EBITDA	-915	220

2. Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte verringerten sich im Vergleich zum 30. September 2022 von 47,6 Mio. € auf 46,5 Mio. € per 31. März 2023, was auf laufende Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte zurückzuführen ist.

Die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich von 30,4 Mio. € auf 28,0 Mio. €. Diese Reduzierung ist zum einen auf gesunkene sonstige kurzfristige Vermögenswerte zurückzuführen. Maßgeblich war hier im Wesentlichen die Vereinnahmung des Kaufpreises der veräußerten L.A. Schmitt GmbH. Darüber hinaus sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen niedriger ausgefallen als zum letzten Bilanzstichtag. Die liquiden Mittel dagegen sind um 0,7 Mio. € von 8,4 Mio. € auf 9,2 Mio. € angestiegen.

Das Eigenkapital reduzierte sich von 34,2 Mio. € per 30. September 2022 auf 29,9 Mio. € zum 31. März 2023, was im Wesentlichen auf das negative Periodenergebnis zurückzuführen ist. Im Berichtszeitraum wurden auf Ebene des Konzerns keine Kapitalmaßnahmen durchgeführt.

Der Zuwachs der langfristigen Schulden von 22,4 Mio. € auf 24,2 Mio. € ist auf einen Anstieg der langfristigen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen. Die kurzfristigen Schulden sanken von 21,4 Mio. € auf 20,4 Mio. €. Ausschlaggebend hierfür ist ein Netto-Effekt aus niedrigeren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und gesunkenen sonstigen Verbindlichkeiten einerseits und einem Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten andererseits, da im zweiten Quartal des Geschäftsjahres ein kurzfristiges Darlehen in Höhe von 3,0 Mio. € aus einem bestehenden Darlehensrahmen in Anspruch genommen wurde.

3. Finanzlage

Der Brutto-Cashflow des Konzerns beläuft sich in der Berichtsperiode auf -2,8 Mio. € gegenüber -2,2 Mio. € im Vorjahr.

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit verschlechterte sich deutlich gegenüber der Vorjahresperiode von -1,1 Mio. € auf -5,6 Mio. €. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf das schlechtere Periodenergebnis sowie einen höheren Mittelabfluss aus der Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten zurückzuführen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres beträgt 1,7 Mio. € im Vergleich zu –6,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit ist positiv geprägt durch die Einzahlung des Kaufpreises aus dem Verkauf der L.A. Schmitt GmbH. Demgegenüber stehen Investitionen in Sachanlagen. Diese sind niedriger ausgefallen als im Vorjahreszeitraum.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit reflektiert im Berichtszeitraum im Wesentlichen die Einzahlung für die Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten und belief sich auf 4,6 Mio. € gegenüber –0,5 Mio. € im Vorjahr.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erhöhten sich im Vergleich zum 30. September 2022 von 8,4 Mio. € auf 9,2 Mio. €, was auf die oben beschriebenen Effekte zurückzuführen ist.

III. WESENTLICHE CHANCEN UND RISIKEN

Für eine Darstellung des Risikomanagement-Systems sowie möglicher Chancen und Risiken wird an dieser Stelle auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2021/22 der BRAIN Biotech AG auf den Seiten 94ff. verwiesen.

Die Lieferketten haben sich trotz der Einschränkungen bei der weltweiten Logistik als weitgehend stabil erwiesen, allerdings hatten lange Lieferzeiten für bestimmte Produkte aufgrund der angespannten Liefersituation bereits dämpfende Effekte auf das Halbjahresergebnis im Segment BioProducts. Nahezu die gesamte Weltwirtschaft ist momentan durch hohe inflationäre Dynamik bei Rohwaren, Vorprodukten sowie Lohn- und Dienstleistungskosten beeinflusst. Hierbei können höhere Lohn- und Vorproduktkosten teilweise nur mit einer gewissen Zeitverzögerung an Endkunden weitergereicht werden. Zusätzlich stellt eine allgemein nachlassende Wirtschaftsdynamik eine weitere Herausforderung für den Unternehmenssektor dar. Die allgemeine Finanzierungssituation und Finanzierungsbedingungen haben sich für vor allem für Wachstumsunternehmen verschlechtert. Dennoch erwartet die BRAIN Biotech AG aus heutiger Sicht und unter Annahme keiner unvorhersehbaren außerordentlichen Ereignisse keine wesentlichen Änderungen gegenüber den im Geschäftsbericht 2021/22 dargestellten Chancen und Risiken.

Risiken gemäß § 91 Abs. 2 Aktiengesetz, die den Fortbestand des BRAIN Biotech Konzerns gefährden können, sind derzeit nicht erkennbar.

IV. PROGNOSEBERICHT

Hinsichtlich der Geschäftsprognose sind im Vergleich zum Prognosebericht im Jahresbericht 2021/22 auf Seite 93 keine wesentlichen Änderungen erkennbar, die nicht im Zusammenhang mit der Entwicklung des neuen Genom-Editing-Systems der BRAIN Biotech AG stehen. Die Prognose bleibt demnach unter Eliminierung von Investitionen in dieses Projekt unverändert bestehen. Trotz der teilweise weiterhin angespannten Lieferkettensituation und stark inflationären Tendenzen bleibt die BRAIN Biotech AG weiterhin zuversichtlich, die für dieses Jahr ausgegebenen qualitativen Ziele erreichen zu können.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

[UNGEPRÜFT] 1. Oktober 2022 bis 31. März 2023 und 1. Januar 2023 bis 31. März 2023

In Tsd. €	6M 2022/23	6M 2021/22	Q2 2022/23	Q2 2021/22
Umsatzerlöse	27.170	23.267	13.476	13.090
Erlöse aus Forschungs- und Entwicklungsförderungen	389	359	147	145
Veränderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	135	107	762	324
Sonstige Erträge	399	480	211	219
	28.093	24.213	14.596	13.778
Materialaufwand				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-12.455	-9.428	-6.808	-5.601
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-540	-684	-241	-350
	-12.995	-10.112	-7.048	-5.952
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	-9.232	-8.253	-4.720	-4.325
Anteilsbasierte Vergütungen	-434	-528	-118	-267
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-1.730	-1.578	-853	-788
	-11.396	-10.359	-5.691	-5.380
Sonstige Aufwendungen	-5.051	-4.467	-2.503	-2.524
	-1.349	-725	-646	-79
Abschreibungen	-2.216	-2.058	-1.108	-1.081
	-3.565	-2.783	-1.754	-1.160
Betriebsergebnis (EBIT)				
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	-998	-1.218	-581	-517
Finanzerträge	551	654	547	383
Finanzaufwendungen	-610	-290	-434	-75
	-1.057	-854	-469	-209
	-4.622	-3.636	-2.222	-1.369
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
a) Laufender Steueraufwand(-)/-Ertrag(+)	-166	-269	-18	-132
b) Latenter Steueraufwand(-)/-Ertrag(+)	180	157	88	84
	14	-112	71	-48
	-4.608	-3.748	-2.152	-1.418
Ergebnis der Periode				
Davon entfallen auf:				
nicht beherrschende Anteilseigner	189	207	115	179
die Aktionäre der BRAIN Biotech AG	-4.797	-3.955	-2.267	-1.597
Ergebnis pro Aktie unverwässert	-0,22	-0,18	-0,10	-0,07
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	21.847.495	21.847.495	21.847.495	21.847.495
Ergebnis pro Aktie verwässert	-0,22	-0,18	-0,10	-0,07
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	21.847.495	21.847.495	21.847.495	21.847.495

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

[UNGEPRÜFT] 1. Oktober 2022 bis 31. März 2023 und 1. Januar 2023 bis 31. März 2023

In Tsd. €	6M 2022/23	6M 2021/22	Q2 2022/23	Q2 2021/22
Ergebnis der Periode	-4.608	-3.748	-2.152	-1.418
Davon entfallen auf:				
nicht beherrschende Anteilseigner	189	207	115	179
die Aktionäre der BRAIN Biotech AG	-4.797	-3.955	-2.267	-1.597
Sonstiges Ergebnis:				
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Umrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung von Fremdwährungsfinanzinstrumenten	10	-95	-44	16
Umrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-183	465	180	-66
Sonstiges Ergebnis, netto	-173	370	136	-50
Konzerngesamtergebnis	-4.782	-3.378	-2.016	-1.468
Davon entfallen auf:				
nicht beherrschende Anteilseigner	180	273	147	226
die Aktionäre der BRAIN Biotech AG	-4.961	-3.652	-2.162	-1.695

DARSTELLUNG DER KONZERN-VERMÖGENSLAGE (BILANZ) [UNGEPRÜFT] 31. März 2023

In Tsd. €	31.03.2023	30.09.2022
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	15.835	16.764
Sachanlagen	28.606	28.737
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	1.903	1.938
Sonstige langfristige Vermögenswerte	155	168
	46.499	47.608
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	9.666	9.661
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.244	8.036
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.266	3.811
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	680	435
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.156	8.443
	28.012	30.384
AKTIVA	74.511	77.992
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	21.847	21.847
Kapitalrücklage	93.060	92.660
Gewinnrücklagen	-89.994	-85.197
Sonstige Rücklagen	164	328
	25.077	29.638
Nicht beherrschende Anteile	4.789	4.610
Eigenkapital Gesamt	29.866	34.248
Langfristige Schulden		
Latente Steuern	3.082	3.292
Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	1.153	1.153
Finanzverbindlichkeiten	17.674	15.435
Sonstige Verbindlichkeiten	1.689	1.709
Abgegrenzte Erträge	644	766
	24.243	22.356
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	525	654
Ertragsteuerverbindlichkeiten	139	190
Finanzverbindlichkeiten	10.985	8.437
Erhaltene Anzahlungen	22	13
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.220	6.754
Sonstige Verbindlichkeiten	2.631	3.350
Abgegrenzte Erträge	1.880	1.990
	20.402	21.388
PASSIVA	74.511	77.992

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

[UNGEPRÜFT] 1. Oktober 2022 bis 31. März 2023

1. Oktober 2021 bis 31. März 2022	Anteil der Aktionäre der BRAIN Biotech AG					Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen	Total		
In Tsd. €				Währungsumrechnung			
Stand am 30. September 2021	21.847	95.890	-79.509	555	38.783	3.044	41.828
Gesamtergebnis 01.10.2021 – 31.03.2022			-3.955	303	-3.652	273	-3.378
Zugang nicht beherrschender Anteile im Zuge des Erwerbs vollkonsolidierter Konzernunternehmen						1.621	1.621
Zugang Verbindlichkeit aus Put/Call- Vereinbarung zum Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen an vollkonsolidierten Konzernunternehmen		-5.199			-5.199		-5.199
Einstellungen aufgrund eines Mitarbeiterbeteiligungsprogramms		350			350		350
Stand am 31. März 2022	21.847	91.041	-83.464	858	30.282	4.938	35.221

1. Oktober 2022 bis 31. März 2023	Anteil der Aktionäre der BRAIN Biotech AG					Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen	Total		
In Tsd. €				Währungsumrechnung			
Stand am 30. September 2022	21.847	92.660	-85.197	328	29.638	4.610	34.248
Gesamtergebnis 01.10.2022 – 31.03.2023			-4.797	-165	-4.961	180	-4.782
Einstellungen aufgrund eines Mitarbeiterbeteiligungsprogramms		399			399		399
Stand am 31. März 2023	21.847	93.060	-89.994	164	25.077	4.789	29.866

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG [UNGEPRÜFT]

1. Oktober 2022 bis 31. März 2023

In Tsd. €	6M 2022/23	6M 2021/22
Periodenergebnis nach Ertragsteuern	-4.608	-3.748
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.216	2.058
Latenter Steueraufwand / -ertrag	-180	-157
Vereinnahmung abgegrenzte Erträge	-1.286	-1.137
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-47	-186
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	998	1.218
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	111	-221
Verluste aus Abgängen von Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-2	-27
Brutto-Cashflow	-2.798	-2.201
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	812	-294
Veränderungen der Vorräte	-20	-959
Veränderungen der Ertragsteueransprüche und -verbindlichkeiten	-48	96
Veränderungen der Sonstigen Vermögenswerte und finanziellen Vermögenswerte	-745	-291
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.399	1.072
Veränderungen der erhaltenen Anzahlungen	9	186
Veränderungen der Rückstellungen und sonstigen Verbindlichkeiten	-1.158	-27
Zugänge aus abgegrenzten Erträgen	788	1.355
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-5.557	-1.062
Netto-Zahlungen aus Unternehmenserwerben (abzüglich übernommener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente)	0	-3.096
Netto-Zahlungen aus Unternehmensabgängen (abzüglich abgegangener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente)	3.040	0
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-8	-188
Investitionen in Sachanlagen	-1.273	-2.211
Ein-(Aus-)zahlungen aus sonstigen langfristigen Vermögenswerten	7	7
Investitionen in at equity bewertete Beteiligungen	-114	-1.173
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	41	39
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.693	-6.623
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	5.792	328
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-1.184	-840
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4.607	-512
Zahlungsmittelwirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	743	-8.197
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	8.443	24.545
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel	-30	93
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	9.156	16.441
Im Cashflow aus der operativen Tätigkeit sind enthalten:		
Gezahlte Zinsen	274	259
Erhaltene Zinsen	5	5
Gezahlte Ertragsteuern	19	73
Erhaltene Ertragsteuern	0	0

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE KONZERN-ANHANGSANGABEN [UNGEPRÜFT]

1. Oktober 2022 bis 31. März 2023

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Konzernzwischenbericht der BRAIN Biotech AG zum 31. März 2023 wurde auf Basis des IAS 34 (Interim Financial Reporting) aufgestellt. Er wurde gemäß den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Konzernzwischenabschluss wurde weder entsprechend §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Segmentangaben

In der Segmentierung haben sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 30. September 2022 folgende Veränderungen ergeben. Das Segment „**BioIndustrial**“ blieb in seiner Zusammensetzung, mit Ausnahme des Verkaufs der L.A. Schmitt GmbH zum 30. September 2022, unverändert bestehen und wurde in „**BioProducts**“ umbenannt. Aus dem Segment „**BioScience**“ wurden der Geschäftsbereich „**BioIncubator**“ und die „**BRAIN Biotech Holding**“ herausgelöst. Das Segment BioScience beinhaltet fortan die Tätigkeiten von BRAIN Biotech Zwingenberg sowie AnalytiCon Discovery. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

In Tsd. €	BioProducts		BioScience		BioIncubator		BRAIN Biotech Holding		Überleitung		Konzern	
	6M 22/23	6M 21/22	6M 22/23	6M 21/22	6M 22/23	6M 21/22	6M 22/23	6M 21/22	6M 22/23	6M 21/22	6M 22/23	6M 21/22
Summe Umsatzerlöse	20.853	17.525	6.145	5.769	175	0	0	0	-3	-27	27.170	23.267
Davon: Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	3	27	0	0	0	0	0	0	-3	-27	0	0
Davon: Umsatzerlöse mit externen Kunden	20.849	17.498	6.145	5.769	175	0	0	0	0	0	27.170	23.267
Erlöse FuE ² [Extern]	46	46	157	279	186	34	0	0	0	0	389	359
Bestandsveränderungen ³	-12	64	147	43	0	0	0	0	0	0	135	107
Sonstige Erträge	171	118	237	372	0	0	0	0	-9	-10	399	480
Gesamtleistung	21.059	17.753	6.686	6.463	361	34	0	0	-13	-37	28.093	24.213
EBITDA	2.131	2.388	-180	198	-1.470	-1.200	-1.823	-2.153	-7	43	-1.349	-725
bereinigtes EBITDA	2.165	2.566	-9	389	-1.470	-1.200	-1.595	-1.577	-7	43	-915	220
Betriebsergebnis (EBIT)	606	990	-871	-462	-1.470	-1.200	-1.823	-2.153	-7	43	-3.565	-2.783
Finanzerträge											551	654
Ergebnis At-Equity Bet.											-998	-1.218
Finanzaufwendungen											-610	-290
Ergebnis vor Ertragsteuern											-4.622	-3.636

- 1 Nach Teileliminierung innerhalb des Segmentes
- 2 Erlöse aus Forschungs- und Entwicklungsförderungen
- 3 Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/Leistungen

Anzahl Mitarbeitende im Konzern⁴

Im Durchschnitt des Berichtszeitraums	6M 2022/23	Geschäftsjahr 2022/23
Mitarbeitende gesamt, davon	309	309
Angestellte	301	284
Gewerbliche Arbeitnehmende	8	24

Des Weiteren beschäftigt die BRAIN Biotech Gruppe zusätzlich Stipendiaten (4, Geschäftsjahr 21/22: 1), Aushilfen (16, Geschäftsjahr 21/22: 12) und Auszubildende (5, Geschäftsjahr 21/22: 6).

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022/23 wurden keine neuen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen abgeschlossen, die nicht schon im Abschluss zum 30.09.2022 dargestellt wurden und die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des BRAIN Biotech Konzerns hatten.

Ereignisse nach dem Quartalsende

BRAIN Biotech AG übernimmt Biocatalyst Ltd. vollständig

Die BRAIN Biotech AG hat die beiden letzten Minderheitsbeteiligungen an der Biocatalysts Ltd erworben. Biocatalysts befindet sich nun vollständig im Besitz der BRAIN Biotech AG und wird den Kern der ehrgeizigen Wachstumsstrategie der Unternehmensgruppe zur Bildung eines globalen Multi-Nischen-Enzymunternehmens bilden.

Im Rahmen des Capital Markets Day am 27. Februar 2023 hatte BRAIN Biotech die Bündelung des gesamten Produktgeschäfts unter der Führung von Biocatalysts als One-Bio Products-Strategie bekannt gegeben. In den kommenden Monaten wird die BRAIN Biotech Gruppe die Unternehmen Breatec B.V., Biosun Biochemicals Inc. und WeissBioTech GmbH an Biocatalysts übertragen, um die Reorganisation des Segments BioProducts abzuschließen.

⁴ Ohne Vorstände der Muttergesellschaft und Geschäftsführer der Tochtergesellschaften

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach unserem besten Wissen und in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Grundsätzen für die Zwischenberichterstattung vermittelt der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernzwischenlagebericht vermittelt ein zutreffendes Bild der Entwicklung und des Verlaufs des Geschäftsbetriebs sowie der Lage des Konzerns und stellt die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres zutreffend dar.

Zwingenberg, den 25. Mai 2023

Der Vorstand



Adriaan Moelker



Michael Schneiders

KONTAKT

Investoren Kontakt

Investor Relations
ir@brain-biotech.com
+49 (0) 6251/9331-0

FINANZKALENDER

25.05.2023 Veröffentlichung Halbjahresbericht
zum 31.03.2023 (6M)

30.08.2023 Veröffentlichung Quartalsmitteilung
zum 30.06.2023 (9M)

17.01.2024 Veröffentlichung Geschäftsbericht
zum 30.09.2023 (12M)

28.02.2024 Veröffentlichung Quartalsmitteilung
zum 31.12.2023 (3M)

12.03.2024 Hauptversammlung

Hinweise

Dieser Zwischenbericht enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des BRAIN Biotech Konzerns und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die BRAIN Biotech AG beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Der Zwischenbericht kann Angaben enthalten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Angaben sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen. Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Veröffentlichungsdatum: 25. Mai 2023

Herausgeber:

B·R·A·I·N

BRAIN Biotech AG

Darmstädter Straße 34 – 36

64673 Zwingenberg · Germany

Telefon +49 (0) 62 51 / 9331-0

Fax +49 (0) 62 51 / 9331-11

E-Mail public@brain-biotech.com

Website www.brain-biotech.com/de